



15°  
4°

## Wechselnd wolzig

Zunächst strömt noch kühlere Luft in unsere Region ein.

## Merz und Macron wollen Neustart für Europa

Die deutsch-französische Freundschaft soll aufleben, aber die USA sollen eine Schlüsselrolle behalten: Das ist eine der Kernbotschaften, die der neue Kanzler Friedrich Merz (CDU) bei seinem Antrittsbesuch am Mittwoch Frankreichs Präsident Emmanuel Macron überbrachte. Gemeinsam mit Macron habe er einen „deutsch-französischen Neustart für Europa“ vereinbart, sagte Merz einen Tag nach seiner Wahl. Er wolle dazu beitragen, dass die Beziehung zu Frankreich noch enger werde. Merz reiste anschließend nach Warschau weiter.



## Inklusion fördern: Rollstuhl-Basketball-Workshop an Korbacher Schule

Ein Workshop zum Thema Rollstuhlbasketball fand an den Beruflichen Schulen in Korbach statt. Rollstuhl-Basketballer Sebastian Arnold erklärte Schülern der zwölften Jahrgangsstufe die Besonder-

heiten dieser Sportart. Hierbei würden der Umgang mit Inklusion besonders geschult und mögliche Hemmungen zum Umgang mit Rollstuhlfahrern genommen, berichtete Arnold. Er ergänzte, dass

beim Rollstuhlbasketball jeder mitmachen dürfe – ganz gleich, ob mit oder ohne Behinderung. Auch die Schüler probierten sich am Rollstuhlbasketball aus. air/Foto: Aileen Raddatz » SEITE 3

## Drogen- und Waffenhändler festgenommen

**Waldeck-Frankenberg** – Das Hessische Landeskriminalamt hat Mitglieder zweier bundesweit agierender Tätergruppen festgenommen. Ihnen werden die gewerbs- und bandenmäßig organisierte illegale Einfuhr und der Handel von Betäubungsmitteln sowie der Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz vorgeworfen.

Es gab auch Durchsuchungen in Waldeck-Frankenberg: Unserer Zeitung ist ein Einsatz am Mittwochmorgen in Ernsthäusen bekannt, den das LKA bestätigte: Dort standen gut zehn Einsatzfahrzeuge an einem Gebäude an der Ortsdurchfahrt. Leser berichteten von SEK-Einsätzen in Frankenberg und Löhlbach – ob sie in Zusammenhang stehen, ist nicht bestätigt. Weitere Einsätze gab es in Marburg-Biedenkopf, Thüringen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Beschuldigte sind zwei Frauen und 16 Männer im Alter von 22 bis 62 Jahren. 16 Personen wurden festgenommen. jpa

## SPORT

### Vor der Eishockey-WM: Justin Schütz im Interview

Am Freitag startet die Eishockey-Weltmeisterschaft, das deutsche Team steigt am Samstag ein. Zum Auftakt geht es gegen Ungarn. Wir haben mit dem Kasseler Justin Schütz gesprochen. Der 24-Jährige, der von den Kölner Haien zu den Adlern Mannheim wechselt, freut sich auf seine zweite WM.

### Inter Mailand feiert Matchwinner Sommer

Inter Mailand steht im Finale der Fußball-Champions-League: In einem packenden Halbfinale bezwangen die Italiener auch dank Torwart Yann Sommer den FC Barcelona.

### Wintersport: Willinger im B-Kader eingestuft

In der Lehrgangsstufe 1b, eine Etage unter den Topathleten, nehmen Biathlet Linus Kesper und Skispringer Robin Kloß die Vorbereitung auf.

# Mädchenbus startet Tour

## Fahrsaison in Adorf begonnen – Finanzierung bleibt unsicher

**Diemelsee-Adorf** – Der Mädchenbus hat am Dienstag seine Frühlingstour durch Waldeck-Frankenberg und angrenzende hessische Landkreise begonnen. Das vierköpfige Team machte bei der ersten von 19 Stationen Halt an der Dansenberghalle in Adorf. Zum Auftakt kamen zur ersten „Schicht“ rund 15 Mädchen im Alter von acht bis elf Jahren vorbei. Später am Tag kamen noch zwei weitere Gruppen bis 18 Jahre und älter zusammen.

Seitlich an der Dansenberghalle ging es bei den jüngeren Teilnehmerinnen vor allem ums ausgelassene Spielen und Verkleiden. Kleine sportliche Wettkämpfe wechselten sich nahtlos ab mit Tanzeinlagen zu flotter Musik und spontanen kleinen Gesprächsrunden. Aufmerksam kümmerten sich Koordinatorin Sabine Schreiner und drei Halbjahrespraktikantinnen um die Wünsche und Herausforderungen der Mädchen.

Während die Betreuerinnen mit vollem Einsatz bei der Sache waren, sieht es bei der finanziellen Seite des Projektes düster aus. Das Land Hessen hat die bisher geflossenen 50.000 Euro pro Jahr gestrichen. Gleichzeitig habe der Landkreis Waldeck-Frankenberg ihr gegenüber angekündigt, die 10.000 Euro pro Jahr aus dem Kreishaushalt nicht mehr stemmen zu können, berichtet Sabine Schreiner im Gespräch mit unserer Zeitung.

Für eine sorgenfreie Arbeit seien pro Jahr etwa 250.000 Euro

notwendig, sagt sie. Doch davon ist das Team weit entfernt. Von den Gemeinden, die die Betreuerinnen anfahren, kommen zwischen 150 und 500 Euro. Größter Kostenfaktor sei das Personal, danach kommen die Kosten für die Fahrten und die Instandhaltung der Busse. Eine Tankfüllung kostet schnell mehr als 100 Euro. Auf 100 Kilometer genehmigt sich der 52 Jahre alte Projektbus gerade mal 20 Liter.

Trotz aller Widrigkeiten: Ans Aufhören denkt das Team nicht. Aus der Vergangenheit

kennen sie bereits Phasen, in denen die Geldmittel knapp waren. Und so hoffen sie, es auch diesmal wieder mit viel Engagement und neuen Ideen zu schaffen. Einen ersten Kontakt zu einem möglichen neuen Fördertopf will Diemelsees Bürgermeister Volker Becker herstellen. Er schaute am Dienstag bei der Eröffnung der Saison 2025 vorbei. Im vergangenen Jahr hatte er mit einem Brandbrief um eine auskömmliche Finanzierung gebeten. „Es gab ein Antwortschreiben. Mehr nicht“, zeigt er sich enttäuscht vom Land Hessen.

Die Crux bei der Finanzierung: Der Mädchenbus gilt immer noch als „Projekt“. Deshalb brauche man dringend eine „institutionelle Finanzierung“, so Schreiner. Wenn der Mädchenbus nicht als mobile Beratungsstelle anerkannt werde, seien die Organisatoren zu sehr vom aktuellen politischen Willen abhängig. DENNIS SCHMIDT » SEITE 2

## Kegelbahn in der Stadthalle: Rückbau geplant

**Korbach** – Wie geht es weiter mit der ehemaligen Kegelbahn in der Korbacher Stadthalle? Die 272 Quadratmeter im Erdgeschoss plus rund 30 Quadratmeter Nebenräume dienen derzeit nur als Lager für das Hotel „Touric“. Der Ausschuss für Bauen und Umwelt hat sich am Dienstag vor Ort ein Bild gemacht. Im Haushalt 2025 sind 240.000 Euro für die Entkernung vorgesehen – mit Sperrvermerk. Das Geld müssten die Stadtverordneten freigeben. Bürgermeister Stefan Kieweg betont: Es gebe noch keinen möglichen Nutzer und kein Konzept für die Fläche. Die einst beliebte Kegeltradition ist jedenfalls Geschichte – ein Schicksal, das Korbach mit vielen anderen deutschen Städten teilt. Seit 2022 gibt es keine aktive Sportkegelmannschaft mehr im Landkreis und auch Hobbykegler sind selten geworden. Die Kegelbahn in der Stadthalle wird schon seit mehreren Jahren nicht mehr genutzt. lb » SEITE 8

## POLITIK

### Konflikt zwischen Indien und Pakistan eskaliert

Nach Angriffen des indischen Militärs auf mehrere pakistanische Ziele spitzt sich die Lage auf dem Subkontinent weiter gefährlich zu. Pakistans Premierminister Shehbaz Sharif erklärte nach einer Sitzung des Sicherheitskabinetts in Islamabad, es werde eine Reaktion auf die indische Militäraktion geben, bei der 26 Menschen getötet worden seien.

Am nächsten Montag wird ein besonderes Jubiläum begangen: Dann jährt sich die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel zum 60. Mal. Die Staatsspitzen haben gegenseitige Besuche verabredet, auch der neue Außenminister Johann Wadephul wird nach Tel Aviv reisen. Es geht um sichtbare Zeugnisse gegenseitiger Wertschätzung, die Vergewisserung einer andauernden Freundschaft und die Überwindung möglicher politischer Differenzen.

Letzteres wird angesichts der Gräueltaten im Gazastreifen immer schwieriger. Noch verbergen die neue Bundesregierung und das Bundespräsidialamt ihre Empörung über die Kriegsführung der in Teilen rechtsextremistischen israelischen Regierung hinter vor-

### Der Krieg im Gazastreifen

## Anprangern, was täglich geschieht

VON JÖRG S. CARL

sichtigen Floskeln: Man schaue mit Sorge auf Israel, man rufe die israelischen Gesprächspartner auf, das humanitäre Völkerrecht zu achten und die palästinensische Zivilbevölkerung zu schützen. Es ist das nachvollziehbare Bemühen, gerade vor diesem wichtigen Jahrestag keine Gräben im deutsch-israelischen Verhältnis aufzureißen.

Doch wie weit darf Rücksichtnahme gehen? Bis zur Selbstverleugnung, bis zur



Aufgabe universeller Werte? Wird es nicht höchste Zeit für ungeschönten diplomatischen Druck auf die Regierung von Benjamin Netanjahu? Wenn jemand Einfluss nehmen wollte, dann doch die mit Israel befreundeten Länder. Deutschland sollte sich um der eigenen Ehrlichkeit und seiner Verantwortung für die Menschenrechte willen nicht länger hinter Phrasen verstecken, sondern sagen, was ist, anprangern, was täglich geschieht –

und darauf dringen, dass es aufhören muss.

Die Sätze, die sich Israels Regierungschef anhören müsste, wären unter anderem folgende: Das Aushungern einer Bevölkerung hat nichts mit einer Verteidigung gegen den Terror zu tun, sondern ist ein Kriegsverbrechen. Die Verweigerung von Medikamenten für ein abgeriegeltes Gebiet bringt keine einzige Geisel zurück. Die Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat sowie die Zerstörung von Schulen, Krankenhäusern, Wohngebäuden bringen außer Tod, Leid und Elend am Ende nur fortgesetzten Hass und Vergeltung.

Auch im Interesse der künftigen Sicherheit Israels sollte die Regierung Netanjahu diesen Krieg sofort beenden. Eine neue Waffenruhe wäre ein Anfang.

## Feuerwehrhaus: Pläne für Neubau schreiten voran

**Willingen-Usseln** – Die Pläne für den Neubau des Usselner Feuerwehrhauses machen Fortschritte: Detailanpassungen und das weitere Vorgehen wurden bei der Sitzung des Upländer Bauausschusses präsentiert. Anpassungen gab es wegen der Hanglage, gearbeitet werden soll 2026, mit einem Generalunternehmer.

Das bisherige Feuerwehrhaus wird den Ansprüchen nicht mehr gerecht. Der gegenüberliegenden Lebensmittelmanufaktur „Upländer Feinkost“ ist derweil an Erweiterungsmöglichkeiten gelegen: So kam die Gemeinde auf die Idee, das alte Grundstück zu verkaufen und in der Straße Henkböhl am Ortsrand neu zu bauen. wf » SEITE 9

SO ERREICHEN SIE UNS  
ABO-Service  
0800 - 1560 300 (kostenlos)  
kundenservice@wlz-online.de



4 190701 802600